

DATEN KOMPAKT

Ausgabe 2014

Jährlich gibt die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) mit „Daten kompakt“ eine statistische Übersicht zum TestDaF, TestAS, onDaF und zur DUO heraus. Die aktuelle Ausgabe informiert für den Zeitraum bis Ende 2013 über Sprach- und Eignungsprüfungen, die ausländische Studieninteressierte, Studienbewerberinnen und -bewerber an Testzentren der g.a.s.t. abgelegt haben. g.a.s.t.

ergänzt somit Datensammlungen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen sowie zu Sprachprüfungen und Sprachkursen, wie sie etwa vom Deutschen Akademischen Austauschdienst oder vom Goethe-Institut vorgelegt werden. Weitere Auswertungen und wissenschaftliche Untersuchungen werden auf den g.a.s.t.-Webseiten und in den Jahresberichten vorgestellt.

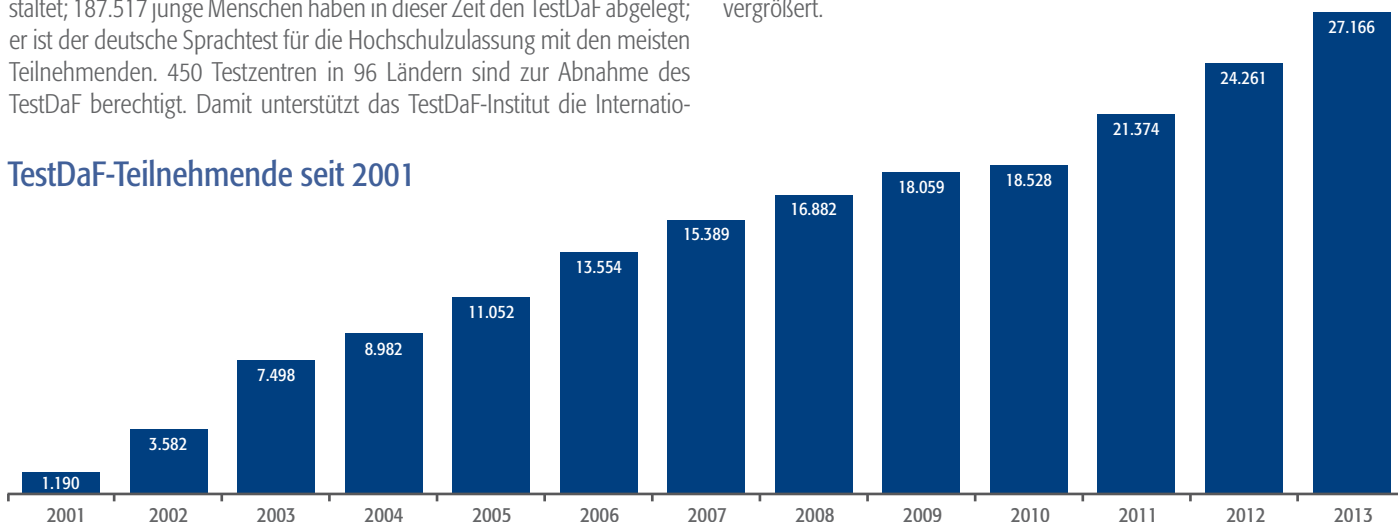
TestDaF
Test Deutsch als Fremdsprache

www.testdaf.de

Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Tests Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) sind Kernaufgaben des TestDaF-Instituts. In 13 Jahren wurden 66 Testtermine weltweit und 29 in der Volksrepublik China veranstaltet; 187.517 junge Menschen haben in dieser Zeit den TestDaF abgelegt; er ist der deutsche Sprachtest für die Hochschulzulassung mit den meisten Teilnehmenden. 450 Testzentren in 96 Ländern sind zur Abnahme des TestDaF berechtigt. Damit unterstützt das TestDaF-Institut die Internatio-

nalisation deutscher Hochschulen. Im Jahr 2013 wurden in Afghanistan, China, Indien, Rumänien, der Russischen Föderation und Südkorea weitere Testzentren eröffnet. Das Netzwerk in Deutschland hat sich ebenfalls vergrößert.

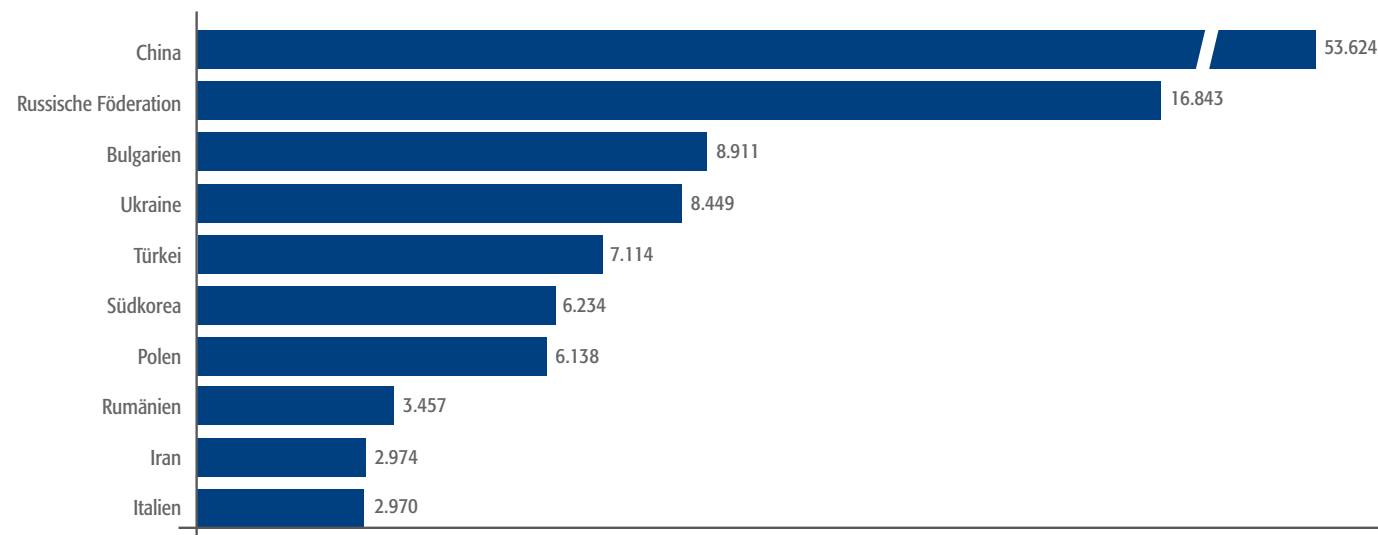
TestDaF-Teilnehmende seit 2001



Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen seit 2001

Bislang haben Deutschlernende aus 181 Ländern am TestDaF teilgenommen. Die am stärksten vertretene Nation ist China mit 53.624 Teilnehmenden (28,6% von allen). Im Jahr 2013 stammten 36,5% (9.921) aller Teil-

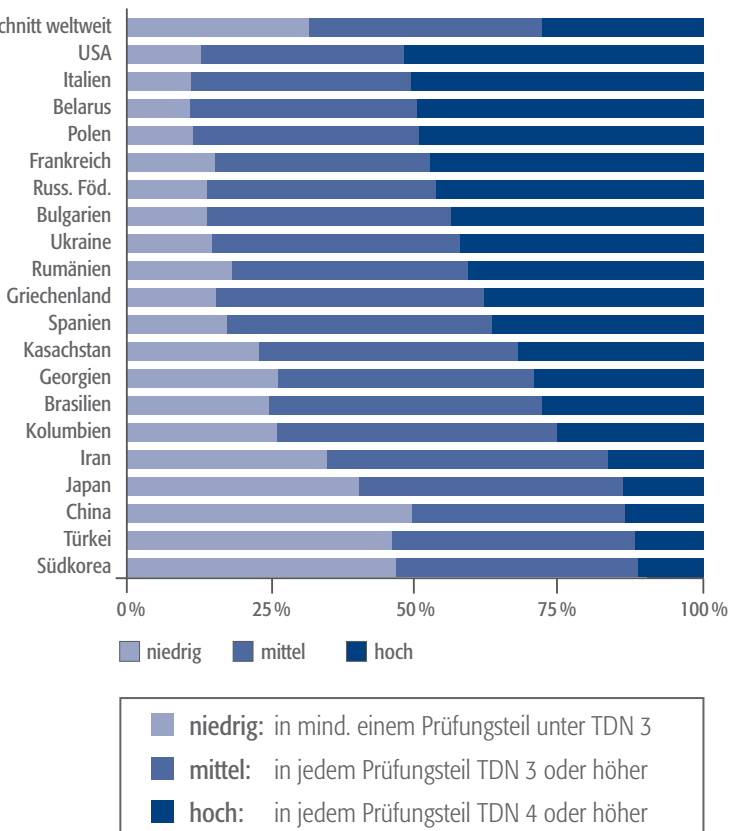
nehmenden aus der Volksrepublik. Auf Platz zwei liegt erwartungsgemäß die Russische Föderation mit insgesamt 16.843 Teilnehmenden (9% von allen). Von dort kamen 2013 7,8% (2.129) der Prüfungskandidaten.



TestDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

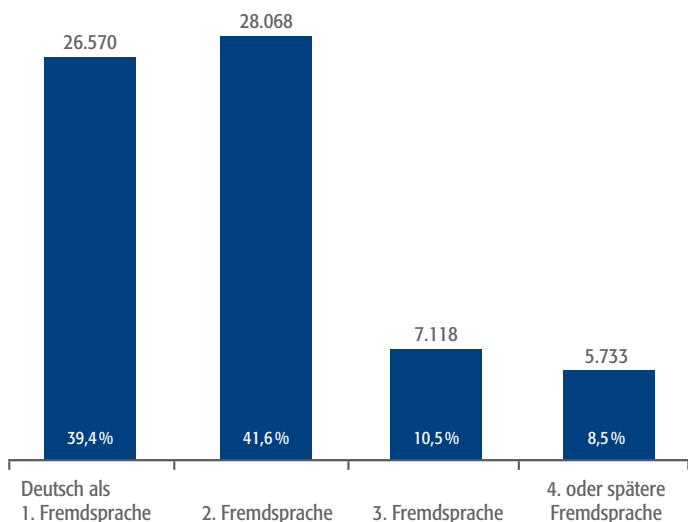
Geht man davon aus, dass eine Zulassung gemäß Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen die TestDaF-Niveaustufe (TDN) 4 in allen vier Teilprüfungen voraussetzt, erfüllen 28,1% der Teilnehmenden diese Anforderung ohne Einschränkung. 31,3% verfehlen in wenigstens einem Prüfungsteil die Mindestvoraussetzung TDN 3. Insgesamt dürften etwa 50% von allen die von Hochschulen unterschiedlich festgelegten sprachlichen Voraussetzungen zur Studienzulassung erfüllen. 68,7% aller Teilnehmenden (seit 2001) erhalten ein TestDaF-Zeugnis mit einem Ergebnis von TDN 3 in allen 4 Teilkompetenzen oder besser.

Die Ergebnisse der TestDaF-Teilnehmenden variieren deutlich zwischen den Ländern und Regionen. Besonders leistungsstark sind Teilnehmende aus Ost- und Mitteleuropa, wo die Vermittlung der deutschen Sprache eine lange Tradition hat und der Spracherwerb früh, meist schon in der Schule, beginnt. Die Wahrscheinlichkeit, die sprachlichen Zulassungsanforderungen voll zu erfüllen, liegt bei belarussischen, polnischen und russischen Studienbewerberinnen und -bewerbern um 50%. Besonders gut schneiden auch Teilnehmende aus den USA, Italien und Frankreich ab. Insbesondere in einigen lateinamerikanischen, afrikanischen oder asiatischen Ländern, in denen erst unmittelbar vor Studienbeginn mit dem Deutschlernen begonnen werden kann, andere Lerntraditionen dominieren oder kaum Sprachschulen zur Verfügung stehen, sinkt der Anteil derer, die den sprachlichen Anforderungen gerecht werden, auf unter 20%. Häufig wird der TestDaF auch viel früher abgelegt als vom TestDaF-Institut empfohlen.



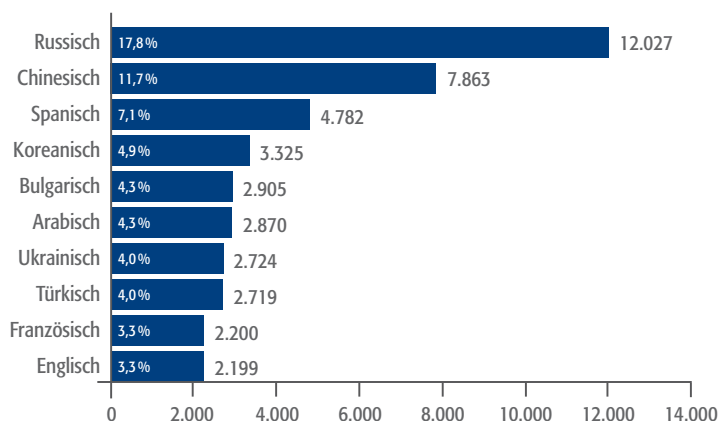
Deutsch in der Reihenfolge des Fremdsprachenerwerbs

Seit 2010 werden vom TestDaF-Institut auch lernbiographische Daten erhoben. Es zeigt sich, dass 39,4% von allen Teilnehmenden Deutsch als erste Fremdsprache gelernt haben. Für 41,6% von allen ist Deutsch bereits die zweite Fremdsprache; 19% von allen verfügen über mindestens zwei weitere Fremdsprachen, die zeitlich vor der deutschen Sprache erworben wurden.



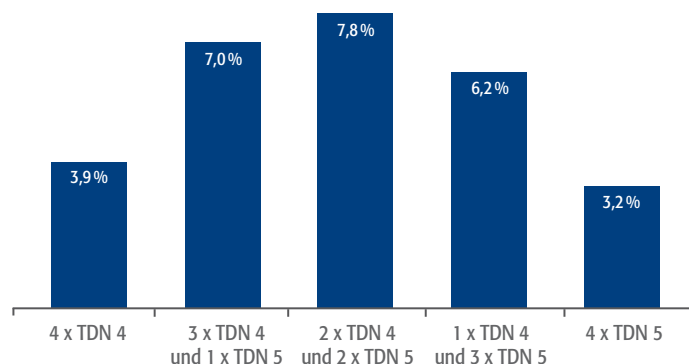
Verteilung der Muttersprachen bei TestDaF-Teilnehmenden seit 2010 (Testtermine in allen Ländern außer VR China)

Berücksichtigt sind in dieser Grafik die weltweit und in Deutschland angebotenen Testtermine (ohne Tests in der Volksrepublik China). Daher liegt Russisch vor Chinesisch. Es ist bemerkenswert, dass Chinesisch dennoch den zweiten Platz einnimmt: Viele chinesische Studierende bereiten sich in Deutschland auf das Studium vor und nehmen hier am TestDaF teil. Spanisch sprechende TestDaF-Teilnehmende bilden die drittgrößte Gruppe; die meisten von ihnen kommen aus Lateinamerika.



TestDaF-Ergebnisse der hohen Leistungsstufe im Detail

Eine Differenzierung innerhalb der hohen Leistungsstufe und somit eine Erhöhung der sprachlichen Anforderungen über die TDN 4 in allen Prüfungsteilen hinaus, wie sie gelegentlich für einige Masterstudiengänge festgelegt wird, birgt für aufnehmende Hochschulen auch Gefahren. Nur 3,2% aller Prüfungsteilnehmenden (seit 2001) erreichen die Niveaustufe TDN 5 in allen Prüfungsteilen. Hinzu kommt, dass die Chancen, überdurchschnittliche Deutschkenntnisse zu erwerben, regional sehr unterschiedlich verteilt sind. Der TestDaF stellt ein Eingangsniveau ins Studium fest und gibt eine Prognose. Er bescheinigt nicht „fertige“ Sprachkenntnisse für alle sprachlichen Studienanforderungen. Aus dieser Perspektive spricht viel für moderate Aufnahmekriterien und verstärkte studienbegleitende Förderangebote.

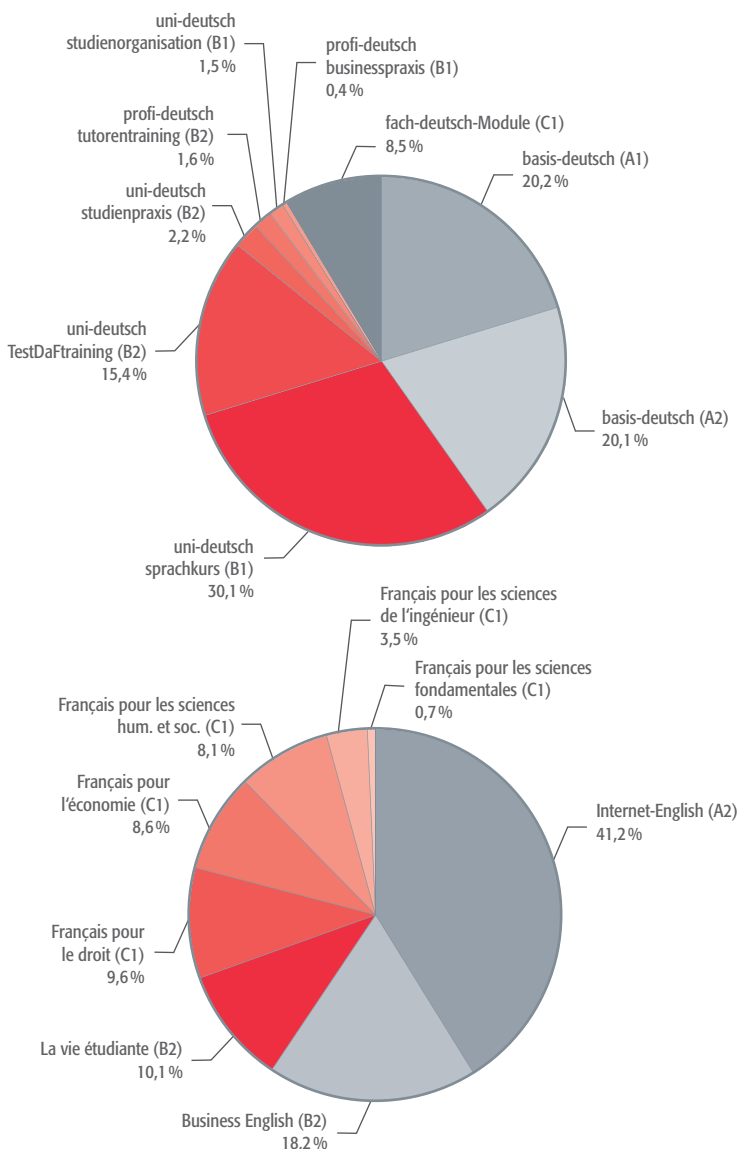
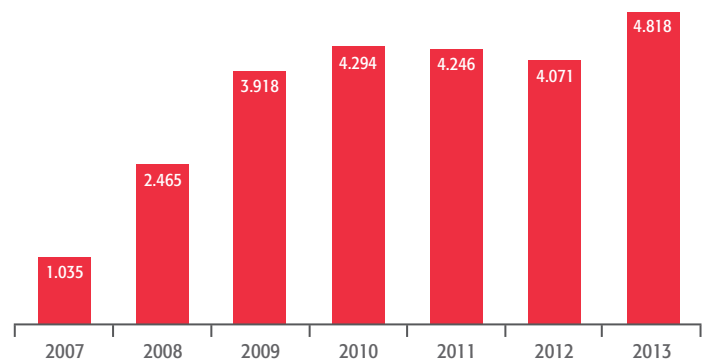


Die Deutsch-Uni Online (DUO) ist eine Lernplattform für den Fremdspracherwerb. Die Zahl der Studierenden, die weltweit mit der DUO eine Sprache lernen, ist auf 4.818 Lernende im Jahr 2013 gestiegen. Durch ihre Flexibilität und Ortsunabhängigkeit kommen die DUO-Lernmaterialien vor allem dort zum Einsatz, wo individuelle Angebote gefragt sind. Besonders ERASMUS-Studierende, DAAD-Stipendiaten und Studierende der Deutsch-Französischen Hochschule profitieren davon, dass ihnen die DUO einen fließenden Übergang von der Vorbereitung

an der Heimathochschule zum Deutschland- oder Frankreichaufenthalt ermöglicht. Zahlreiche Institutionen nutzen die Kurse, um ihr Angebot über den Präsenzunterricht hinaus zu erweitern. In Regionen, in denen es an Strukturen und Institutionen für die Vermittlung der deutschen Sprache mangelt, hilft die DUO beim Erwerb grundlegender Kenntnisse für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum in Deutschland. Lernende des Goethe-Instituts können DUO-Module für Fachsprachenkurse und die TestDaF-Vorbereitung nutzen.

DUO-Lernende seit 2007

Die Kooperation von Ludwig-Maximilians-Universität und g.a.s.t. zur Entwicklung und Implementierung der Deutsch-Uni Online begann 2007. Im ersten Jahr der Kooperation nutzten 1.035 Lernende die virtuellen Lernangebote, 2013 waren es 4.818. Sowohl die Zahl der Deutschlernenden als auch die der Lernenden anderer Sprachen ist gestiegen.



Gebuchte DUO-Module 2013

Von den insgesamt 4.422 Deutschlernenden arbeiteten 51,2% mit Modulen der Niveaustufen B1 und B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Davon belegten 30,1% das Fertigkeitstraining *uni-deutsch sprachkurs*, 15,4% bereiteten sich mit dem Modul *uni-deutsch TestDaFtraining* auf den TestDaF vor. Der Anteil der Lernenden, die an Kursen der elementaren Sprachverwendung (A1 und A2) teilnahmen, lag bei 40,3%. Einen Fachsprachenkurs auf dem Sprachniveau C1 belegten 8,5%.

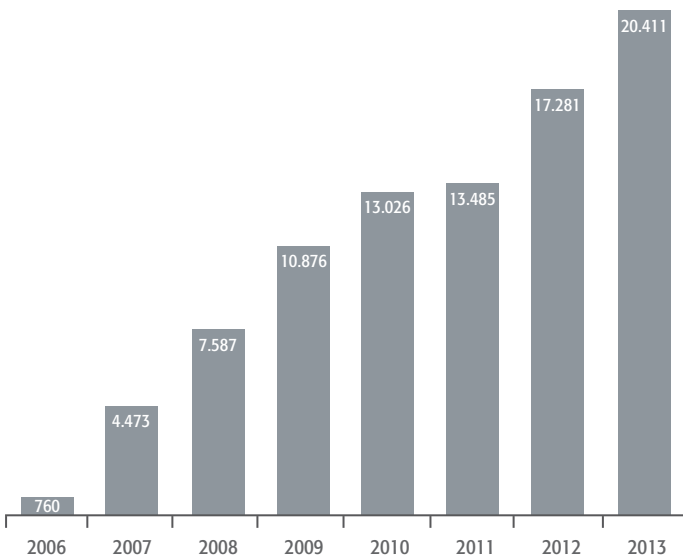
Zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt oder zum Training ihrer Fremdsprachenkenntnisse buchten 396 Studierende und Mitarbeiter an Hochschulen die Englisch- und Französischmodule der DUO. 41,2% von ihnen nutzten 2013 das Englischmodul *Internet English* auf dem Sprachniveau B1, gefolgt von *Business English* (B2, 18,2%). Lernende in den Französischmodulen arbeiteten mit dem Studienvorbereitungsmodul *La vie étudiante* (B2, 10,1%) oder einem der Fachsprachenmodule auf der Sprachniveaustufe C1, z. B. *Français pour le droit* (9,6%), *Français pour l'économie* (8,6%) oder *Français pour les sciences humaines et sociales* (8,1%).

Der onDaF ist ein komplett internetgestützter Test zur Feststellung des Niveaus der allgemeinen Sprachkompetenz von Deutschlernenden. Der Test ermöglicht es, Teilnehmende nach ihrem Sprachniveau zu homogenen Lerngruppen zusammenzufassen, Rückmeldung über den erreichten Sprachstand zu geben und Lernfortschritte zu dokumentieren. Hochschulen in Deutschland überprüfen mit dem onDaF die Sprachkenntnisse jener „Incomings“, die keine formelle Sprachprüfung wie den TestDaF zur

Zulassung benötigen (ERASMUS-Studierende, Kurzzeitstipendiaten). Der Deutsche Akademische Austauschdienst verlangt den onDaF von Stipendiatenbewerberinnen und -bewerbern, um objektive Informationen über deren Sprachstand zu erhalten. Anhand von 8 Texten mit je 20 Lücken (C-Test-Prinzip) wird die Sprachkompetenz analog zum GER auf den Niveaus A2 bis C1 festgestellt.

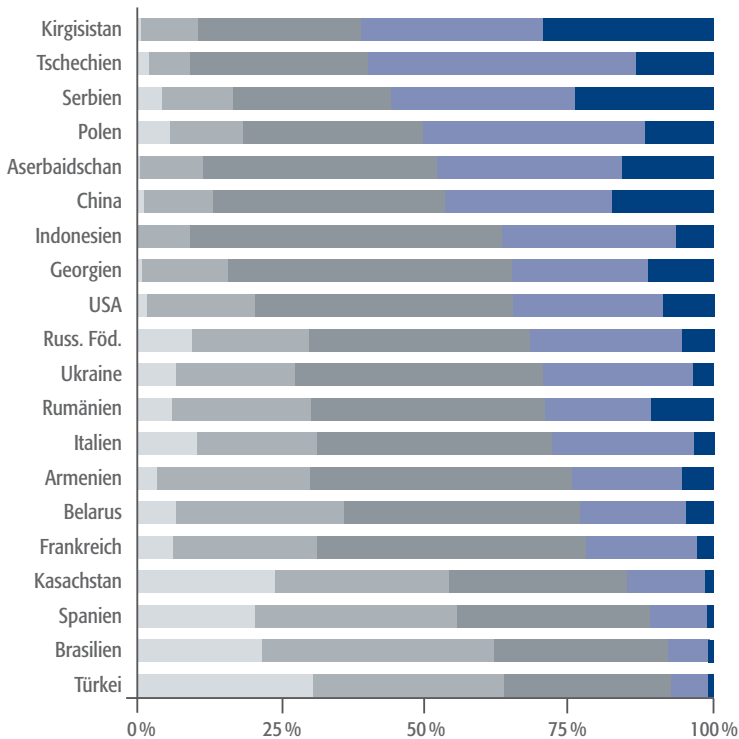
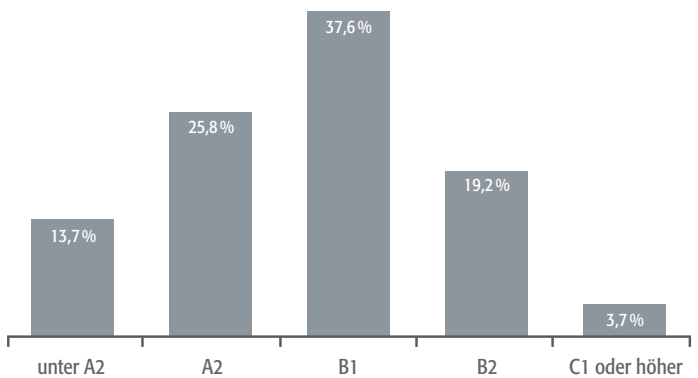
onDaF-Teilnehmende seit 2006

Die Zahl der onDaF-Teilnehmenden ist seit 2006 deutlich gestiegen. Bis Ende 2013 gab es weltweit 87.899 onDaF-Prüfungen.



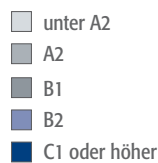
onDaF-Ergebnisse seit 2006

Die Verteilung verdeutlicht, dass der onDaF wie intendiert zwischen den relevanten Sprachniveaus differenziert. Es zeigt sich z. B. im Hinblick auf den TestDaF, dass die meisten onDaF-Teilnehmenden mit dem Niveau B1 einen Sprachstand erreicht haben, der bei entsprechender sprachlicher Vorbereitung Chancen eröffnet, am TestDaF mit Aussicht auf Erfolg teilzunehmen. Besser noch stehen diese Chancen für jene Teilnehmenden, die den onDaF mit dem Niveau B2 oder höher abgelegt haben.



onDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

In dieser Grafik sind die 20 Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen nach ihren Testergebnissen aufgeführt: absteigend von stärker nach schwächer (B2/C1 zusammengefasst). Die Balken zeigen an, wie sich die Sprachkenntnisse bezogen auf die GER-Niveaus verteilen. Auch hier wird deutlich, dass die Sprachkompetenz in den östlichen Nachbarländern Deutschlands höher liegt als in anderen Regionen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass es sich um heterogene Teilnehmergruppen handelt. So legen z. B. in Brasilien insbesondere Studierende den onDaF ab, die am Beginn ihrer Sprachausbildung stehen und Deutsch in Vorbereitung auf ein Stipendium lernen, während unter den Teilnehmenden aus den östlichen EU-Staaten überwiegend ERASMUS-Studierende sind. Zwischen Teilnehmenden aus mittelosteuropäischen und west- bzw. südeuropäischen EU-Ländern zeigt sich auch beim onDaF eine deutliche Leistungsdifferenz.

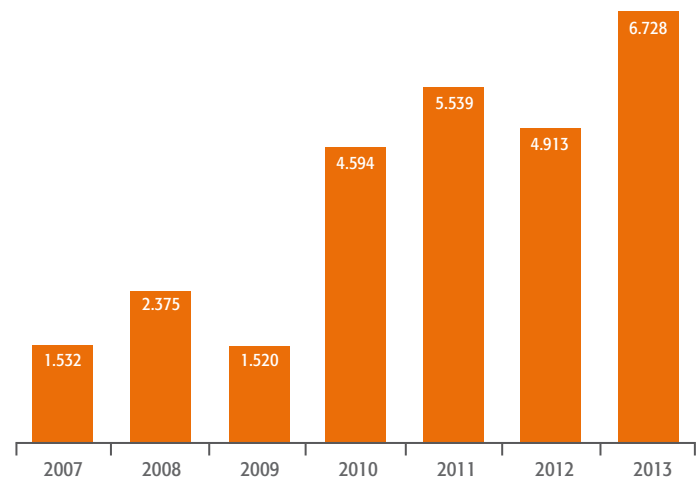


Der Test für Ausländische Studierende / Test for Academic Studies (TestAS) ist ein objektiver und fairer Studierfähigkeitstest. Das standardisierte Testverfahren bietet Hochschulen einen einheitlichen Vergleichsmaßstab auch über Testläufe hinweg. Der TestAS prüft die Eignung studienfeldspezifisch und unabhängig von Herkunftsland und Notensystem. Das TestAS-Ergebnis erlaubt eine gute Prognose des Studienerfolgs. Studieninteressierte legen den TestAS schon im Heimatland ab und erhalten dort eine Rückmeldung über ihre Studieneignung und ihre Chancen bei der Bewerbung. Er besteht aus einem *Kerntest* zur Beurteilung der

allgemeinen Studierfähigkeit sowie den vier Fachmodulen *Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften* sowie *Wirtschaftswissenschaften*. Vorgeschaltet ist ein Sprachscreening, das die Interpretation der Testergebnisse vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sprachkenntnisse erleichtert. Er kann auf Deutsch und auf Englisch abgelegt werden. Der TestAS wird von ITB Consulting GmbH Bonn (www.itb-consulting.de) entwickelt und von g.a.s.t. angeboten.

TestAS-Teilnehmende seit 2007

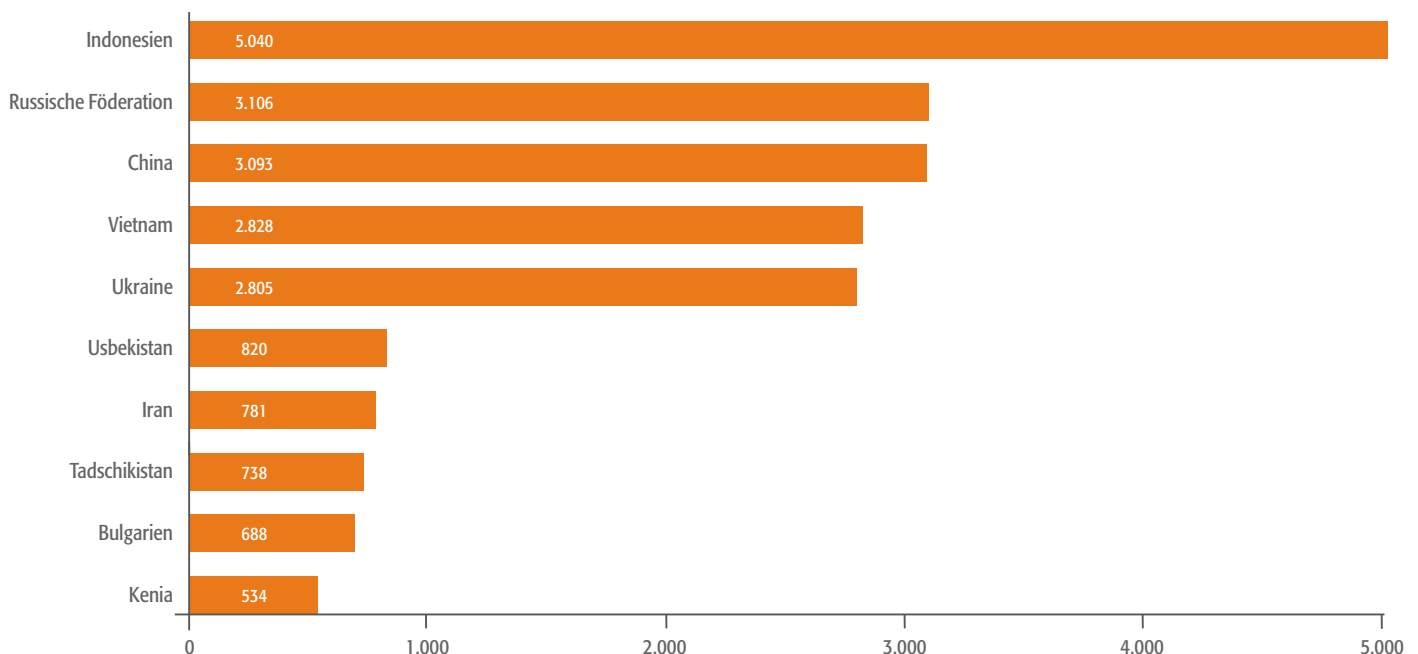
Seit 2007 wird der TestAS weltweit durchgeführt und in Bewerbungsverfahren sowie bei Zulassungsentscheidungen zur passgenauen Auswahl eingesetzt. Bislang haben 27.201 Studierende den TestAS abgelegt. Neben deutschen Hochschulen nutzen die Akademischen Prüfstellen in der Volksrepublik China (seit 2009) und in Vietnam (seit 2012) den TestAS. Außerdem ist er Voraussetzung für die Aufnahme ins Bachelorstudium an der Vietnamesische German University und wird vom DAAD in bestimmten Programmen für die Vergabe von Stipendien gefordert.



Herkunftsländer von TestAS-Teilnehmenden

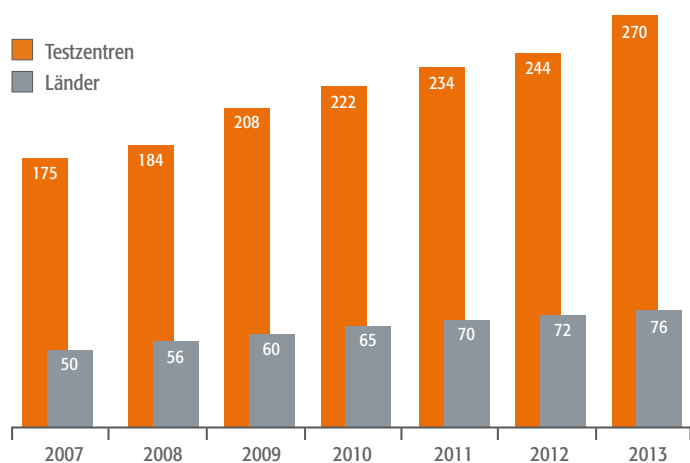
Die meisten Teilnehmenden (seit 2007) kamen aus Indonesien (insgesamt 5.040). Hierin spiegelt sich ein starkes Interesse am Studienstandort Deutschland; viele indonesische Studierende nutzen den TestAS aber auch als Self-Assessment. Auf Platz zwei liegt die Russische Föderation (3.106), gefolgt von China (3.093), Vietnam (2.828) und der Ukraine (2.805). Auch

hier besteht traditionell starkes Interesse an einem Studium in Deutschland. Der TestAS wendet sich an Bildungsausländer außerhalb der Europäischen Union, da Studierende aus EU-Ländern deutschen Studierenden auch bei der Studienzulassung gleichgestellt sind.



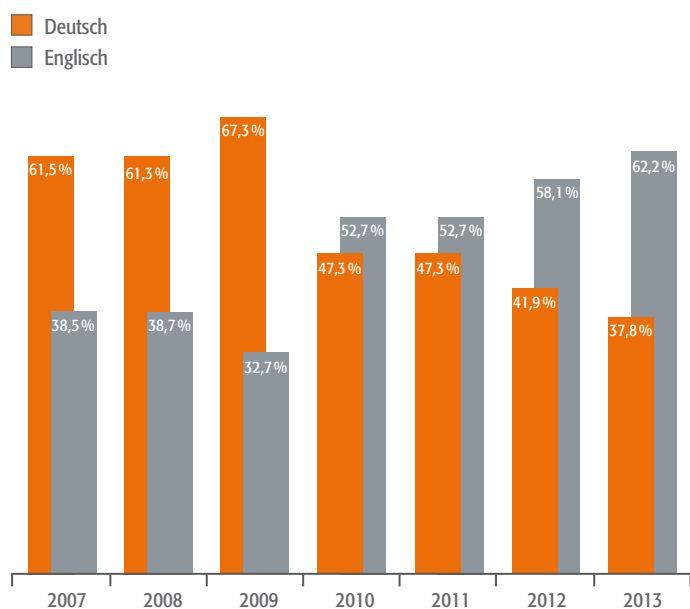
Testzentren und Länder, in denen der TestAS angeboten wird

Seit 2007 ist die Zahl der Testzentren, die den TestAS anbieten, kontinuierlich gestiegen, ebenso die Zahl der Länder, in denen der TestAS abgelegt werden kann. Der TestAS wird mehrmals jährlich angeboten, unter bestimmten Bedingungen auch *on demand*.



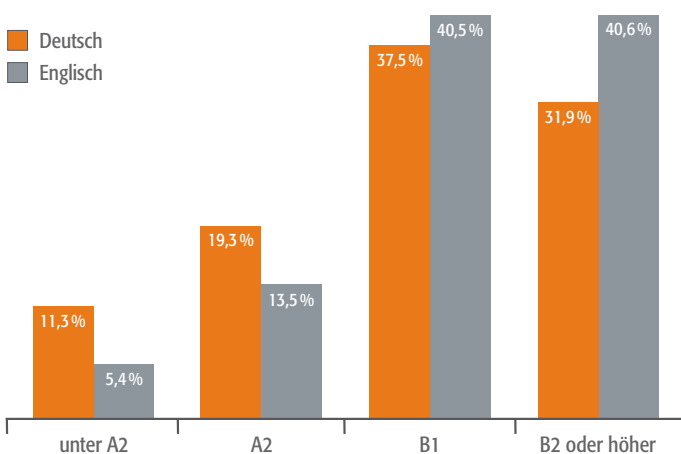
Testsprache: Deutsch oder Englisch?

Bis einschließlich 2009 legte die Mehrheit der Testteilnehmenden den TestAS auf Deutsch ab. Inzwischen wählt mehr als die Hälfte Englisch als Testsprache. Zwei Gründe lassen sich hierfür erkennen: ein wachsendes Interesse an englischsprachigen Studienangeboten in Deutschland sowie die Wahl der ersten und damit (subjektiv) stärkeren Fremdsprache Englisch als Testsprache.



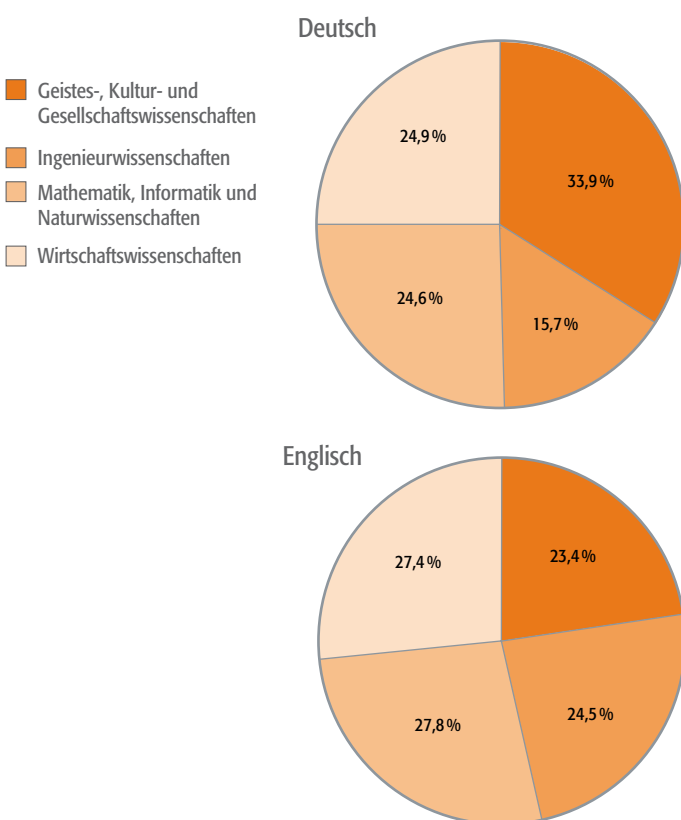
Sprachkenntnisse von TestAS-Teilnehmenden 2013

Die meisten Teilnehmenden verfügen in der Sprache, in der sie den TestAS ablegen, über gute Kenntnisse. 69,4% der Teilnehmenden mit Deutsch als Testsprache haben Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 oder darüber. Unter denjenigen, die Englisch als Testsprache wählen, sind es sogar 81,2%.



Wahl der TestAS-Module nach Sprache

In den beiden Testsprachen setzen die Teilnehmenden (seit 2007) bei der Wahl der Fachmodule je unterschiedliche Schwerpunkte: Ist Deutsch Testsprache, wählen 33,9% Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften als Fachschwerpunkt. Bei Englisch als Testsprache liegt das Fachmodul Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften leicht vorn (27,8%).



Prüfungstermine

TestDaF		weltweit						VR China		
2014	Prüfungstermin	13.02.	24.04.	11.06.	15.07.	11.09.	13.11.	29.03.	12.07.	01.11.
	Anmeldeschluss	16.01.	27.03.	14.05.	17.06.	14.08.	16.10.	06.02.	21.05.	10.09.
2015	Prüfungstermin	10.02.	22.04.	09.06.	15.07.	10.09.	19.11.	28.03.	11.07.	07.11.
	Anmeldeschluss	13.01.	25.03.	12.05.	17.06.	13.08.	22.10.	04.02.	20.05.	16.09.

TestAS		weltweit		
2014	Prüfungstermin	26.02.	26.04.	18.10.
	Anmeldeschluss	20.01.	17.03.	08.09.
2015	Prüfungstermin	04.03.	18.04.	10.10.
	Anmeldeschluss	19.01.	09.03.	24.08.

g.a.s.t.

c/o TestDaF-Institut
 Universitätsstr. 134
 44799 Bochum
 Germany
 Tel.: +49-234-32-29770
 Fax: +49-234-32-14988
 kontakt@testdaf.de

Weitere Informationen und Vorbereitungsmöglichkeiten

TestDaF: Testzentren, Termine, Anmeldung, Vorbereitung und Testdurchführung, Beispielaufgaben

www.testdaf.de



Deutsch-Uni Online: Online-Deutschkurse mit persönlicher Betreuung – Grundstufe, Vorbereitung auf das Studium, Fachsprachen, TestDaF-Prüfungstraining

www.deutsch-uni.com



onDaF-Teilnehmende: Beispielttest, Testabnahmestellen, Teilnehmerportal

onDaF-Testabnahmestellen: Termin- und Teilnehmerverwaltung, Ergebniseinsicht

www.ondaf.de



TestAS: Testzentren, Termine, Anmeldung, Testmodule und Modellaufgaben, Hinweise zum Testablauf

www.testas.de



Informationen über sprachliche Zugangsvoraussetzungen an deutschen Hochschulen und über die anerkannten deutschen Sprachprüfungen, Suchabfrage über Hochschulen, Studiengänge und Sprachprüfungen

www.sprachnachweis.de



g.a.s.t.

Die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. (g.a.s.t.) ist Trägerin des TestDaF-Instituts und der Deutsch-Uni Online. Aufgaben des gemeinnützigen Vereins sind Entwicklung, Einsatz und Evaluation von Tests zur Eignungs- und Leistungsfeststellung im Hochschulbereich, insbesondere TestDaF, TestAS und onDaF. Die DUO wird in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München angeboten; der TestAS mit ITB-Consulting GmbH Bonn. Mitglieder von g.a.s.t. sind die Hochschulrektorenkonferenz, der Deutsche Akademische Austauschdienst, das Goethe-Institut, die Universitäten Bochum, Hagen, Leipzig und München sowie der Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

DAAD



Der TestAS wird gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Testzentren weltweit

